

eine Arbeit, die so systematisch und mit solcher Sicherheit eben nur von einem mit seinen Beständen bis ins kleinste vertrauten Archivar geleistet werden konnte. R. S.

149. Als Beilage zu einer Abhandlung über 'Geschillen wegens den voorrang in kerken tusschen Hollandsche Edelen in de 14^{de} eeuw' druckt H. O b r e e n in den Bijdragen voor vaderl. geschiedenis en oudheidkunde 4. Reihe, X, 8, S. 308 ff. mehrere Urkunden der Grafen von Holland u. a. von 1314—1406 ab. A. H.

150. In sorgfältiger Untersuchung und unter Beigabe von zwei Faksimile-Tafeln handelt P. S c h w e i z e r über 'Züricher Privat- und Ratsurkunden' besonders des späteren M.-A. (Sonderabdruck aus 'Nova Turicensia' 1911). M. T.

151. Einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der burgundisch-arelatischen Verhältnisse des 14. Jh. liefert J. C o r d e y, Les comtes de Savoie et les rois de France pendant la guerre de cent ans (1329—1391), Paris 1911. Während im 13. Jh. das Haus Savoyen eng mit England verbunden war und aus dieser Verbindung sich ein Vasallitätsverhältnis der Grafen länger erhielt, gewannen seit Philipp dem Schönen die französischen Beziehungen das Uebergewicht. Wie sich diese im Laufe des 14. Jh. gestalteten, legt C. ausführlich dar. Doch ist hier nicht der Ort, darauf einzugehen. Hier kann nur auf die Beiträge zur Geschichte Karls IV. und auf den reichhaltigen Urkundenanhang hingewiesen werden, für den neben den französischen Fundstellen das Turiner Staatsarchiv ausgebeutet wurde. A. H.

152. In den Sitzungsberichten der Gesellschaft f. Geschichte u. Altertumskunde der Ostseeprovinzen 1910, S. 127 ff. teilt L. A r b u s o w 'Bruchstücke eines Kopialbuches des Rigaschen Dominikanerklosters' aus dem vierzehnten Jh. mit. M. Kr.

153. Vom Mecklenburgischen Urkundenbuch ist der XXIII. Bd., bearbeitet von Fr. S t u h r, Schwerin 1911, erschienen. Er enthält 681 Urkunden und Regesten aus d. J. 1396—1399, darunter 473 bisher nicht gedruckte. Das Wort- und Sachregister des starken Bandes umfasst allein 111 Seiten. E. M.

154. In den Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins, Neue Folge XIX, 42—66 (1911) veröffent-